

DER TEUFENBACHER



Tolles Sonnenwohnen

Häuser auf der Steinplatte sind demnächst bezugsfertig.

3



NIK P. & BAND
OPEN AIR
20. August 2011
18 Uhr
Gemeindepark
Teufenbach



Sport im Ort

Teufenbach baut Sportstätten aus und hält Jugend aktiv 7



Märchentag

Eltern-Theater kommt den Kindern zugute

12

AUF EIN WORT



Die öffentlichen Haushalte sind übergelaufen, Bund und Land setzen den Sparstift an und ein allgemeiner Aufschrei tönt aus der Bevölkerung. Muss man es so weit kommen lassen?

Seit 1994 war der Haushalt der Gemeinde Teufenbach nie im Minus. Die Überschüsse wurden in neue Vorhaben investiert, Finanzierungen im Rahmen des Haushaltes so gehalten, das sie auch leistbar waren, nie der letzte Cent ausgegeben. Im Vergleich werden die Abgaben in der Gemeinde auch nicht in unerschwingliche Höhen getrieben, wie etwa an einem Beispiel im Bezirk Judenburg, wo es zu Erhöhungen um 300 % gekommen ist.

Verstärkt werden diese Bereiche von der Gemeindeaufsicht kontrolliert, gut so, doch Teufenbach, sieht man von formalen Korrekturen ab, wir sind hier ja auch nicht im Verzug. Dieser Kurs wurde bei der diesjährigen Rechnungsabschlusssitzung auch besonders von Herrn Vizebürgermeister Herbert Ofner erwähnt und ist Auftrag für die Zukunft.

Reines verwalten wäre aber zu wenig, Perspektiven für die Zukunft andenken, ist ebenfalls gefragt. Dabei wird auch die Energiegewinnung aus Photovoltaik oder Wasserkraft, neben Raumplanung, ein Thema sein.

Reden wir darüber und über andere Fragen, die sie beschäftigen.

Hans Gruber

Bgm. Hans Gruber



Stolze Übergabe der gesammelten Werke an Bgm. Johann Gruber

„Einst und jetzt“ voll im Bild

Mit Fotos wurde die Vergangenheit gegenwärtig gemacht.

Mit der Fotoausstellung „Wie es einmal war, bis in die Gegenwart“ hat die Jugend von Teufenbach große Begeisterung und Bewunderung bei allen Teufenbacher/innen und Besuchern hervorgerufen. Fleißig wurde in den Familien nach alten Fotos gefahndet, Fotoalben und Archive wurde geplündert und eine umfassende Dokumentation zusammengetragen. Die Fotos wurden eingescannt vergrößert und nach Themen geordnet. Ortsbildentwicklungen, Bauabschnitte, Gewerbe und Industrieentwicklungen aufgezeigt, Jahre im Kindergarten und Schule wieder zurückgeholt. Veranstaltungen, Dorfausflüge und Ortsereignisse für den Besucher wieder lebendig gemacht und so der über-

aus dynamische Aufschwung des Ortes vor Augen geführt. Viel Fleiß war dann auch die Aufbereitung der Ausstellung selbst, die von einem starken Jugendteam bewerkstelligt wurde. Besonders verdient gemacht haben sich dabei die Verantwortlichen mit Obmann Schnedl Denjen, Mag. Stefan Zechner, Juliane Gruber, Mag. FH. Ulrich Bartoleit, Ing. Franz Gruber, Valentin Langmaier, Pexider Alexandra und über 30 Jugendlichen. Alles in allem ein Meisterwerk, das auch von der Gemeinde finanziell unterstützt wurde. Die feierliche Übergabe des Datenmaterials an Bürgermeister Johann Gruber für das Gemeindearchiv, bildete mit einem Essen, den feierlichen Abschluss dieses Projektes.



Die verantwortliche Crew für das Meisterwerk



Voll im Zeitplan – Kurz vor der Anbringung der Lärchenschalung der Zimmerei Galler Franz GmbH, ÖWGes

Wohnen mit Komfort

3,70 Euro: Mietpreis für Reihenhäuser auf der Steinplatte ist kaum zu unterbieten.

Für eine 90 m² Wohnung beträgt die reine Miete 335 Euro, also pro Quadratmeter 3,72 Euro – ein Mietpreis, der seinesgleichen sucht. Dabei wurde nicht in der Qualität gespart. Einmal mehr hat die Gemeinde mit gezielter Förderung der Fassade und Aufschließung

diesen Mietpreis möglich gemacht. Die Holzfassade – wie bereits bei den fertigen IBS-Häusern zu sehen – soll dabei der Anlage die besondere Note verleihen, leben wir doch im holzintensivsten Bezirk der Steiermark. Immer mehr Interessenten stellen sich deshalb bei der

ÖWG an und interessieren sich für dieses Wohnprojekt in schöner Sonnenlage.

Laut Bauaufsicht ist mit Juni mit der Fertigstellung zu rechnen und aktuell sind von den zehn Reihenhäusern bereits fünf vergeben. Auffallend dabei: Die Interes-

senten kommen vorwiegend aus dem Bezirk Murau und suchen sich in Teufenbach ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt. Die Zuzugsgründe verweisen auf eine gute Nahversorgung und die Arbeitsplätze in Teufenbach, die Teufenbacher Betriebe anbieten.



Wohnen auf der „Steinplatte“



Der Musikverein beim „Einmarsch“ in Seggau



Konzertwertung in Niederwölz

Musiker begeistern

MV Teufenbach konnte auch im vergangenen Jahr zahlreiche Erfolge verbuchen.

Ein abschließendes Probenwochenende in Knappenberg, danach gab der Musikverein sein Muttertagskonzert im Mai 2010. Zu den Höhepunkten zählten dabei Stücke wie „Cumberland Cross“ „Hey, hey Wickie“ und Melodien von Udo Jürgens.

Die MusikerInnen Melanie Reiter, Sarah Judmaier, Johanna Langmaier, Julia Liftenegger und Raphael Gruber wurden offiziell im Musikverein aufgenommen, ebenso Iris Passegger. Damit zählt der Verein 36 aktive MusikerInnen, neun weitere stehen in Ausbildung.

Besonders erfreulich ist auch, dass ein überwiegender Teil der in den letzten Jahren in den Aktivstand getretenen MusikerInnen weiter am Musikunterricht teilnimmt.

Bezirksmusikfest

Am 30. Mai nahmen die Musikanten am Bezirksmusikfest in Frojach Katsch teil und eröffneten das Gästekonzert. Hier brillierte Kapellmeister Michael Unterweger. Zur Premiere kamen viele Zuhörer zum Musikheim. Der gemütliche Ausklang

Stücke. Bereits nach dem zweiten Marsch standen mehr Leute auf den Tischen und Bänken als saßen.

Ausflug ins Sulmtal

Im Juni des Vorjahres erlebten wir auf Einladung unseres Kameraden Werner Stoisser und dessen Stammkapelle Pistorf einen wunderschönen Ausflug in die Weinregion Sulmtal.

Nach einer deftigen steirischen Jause ging es weiter zum „Gödlisima“ nach Seggau, wo wir bei Kaiserwetter gemeinsam mit vier anderen Musikkapellen ein wunderschönes Sommerachtsfest erlebten.

Freundschaften wurden geschlossen, ein Gegenbesuch des MV-Pistorf sowie der örtlichen Musikgruppe „Die Zerlacher“ für das Sommerfest am 30. Juli 2011 in Teufenbach fixiert.

Öffentlich Proben

„Öffentlich proben“ lautet die neue Idee des Kapellmeisters Michael Unterweger. Zur Premiere kamen viele Zuhörer zum Musikheim. Der gemütliche Ausklang

eines wunderschönen Sommer Abends wurde auch von der Bevölkerung gut angenommen.

Villacher Kirtag

Ein weiterer Höhepunkt war, nach einer über 10-jährigen Pause, der Besuch des Villacher Kirtages.

Gemeinsam mit dem Trachtenverein ging es per Bus zum größten Kärntner Volksfest. Nach einem anstrengenden Festzug waren junge und junggebliebene MusikerInnen nicht mehr zu halten und stürmten unverzüglich den riesigen Vergnügungspark.

Konzertwertung

Nach einem erfolgreichen Oktoberfest und Törggelen bereitete man sich intensiv auf die Konzertwertung vor. Diese Vorbereitungsarbeit war es, die das Jahr 2010 sehr erfolgreich zu Ende gehen ließ. Der Musikverein Teufenbach erreichte bei der Konzertwertung in der Stufe B einen ausgezeichneten Erfolg. Daher wird dem Musikverein Teufenbach am 2. Mai 2011 bereits zum drit-

ten Mal in Folge von Landeshauptmann Franz Voves der Steirische Panther verliehen.

Dank an Gönner

Die finanziellen Zuwendungen von Gemeinde, Bevölkerung und Gästen machen dem Musikverein Teufenbach vieles möglich. Dafür dankt der Vereinsvorstand allen sehr herzlich.

Einladung

Zum Blasmusikfest am 30. Juli 2011 sind alle auf das Herzlichste eingeladen.



Julian und Marco Gruber

Der Europa-Tischler

Andreas Schaffer war beim 9. Europäischen Zimmererwettbewerb erfolgreich.

Andreas Schaffer aus St. Blasen, seit 2006 bei der Zimmerei Franz Galler in Teufenbach in Ausbildung, schaffte in seiner bisherigen Karriere gleich mehrere Auszeichnungen. So wurde er 2009 beim steirischen Lehrlingswettbewerb Landessieger und schaffte anschließend den 3. Platz bei den Bundeslehrlingsmeisterschaften. Unter sechs Kandidaten wurde er schließlich mit Manuel Plösch und Daniel Weglehner für den Europäischen Berufswettbewerb für junge Zimmerer in Bruneck (Südtirol) ausgewählt.

Andreas Schaffer schaffte unter 21 Teilnehmern aus 8

Nationen den hervorragenden 6. Platz und war dabei bester Österreicher. Durch diese Platzierung ist er für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Im Teambewerb schaffte das österreichische Team mit Andreas Schaffer, Manuel Plösch und Daniel Weglehner den 4. Platz.

Andreas Schaffer, der zurzeit bei seinem Meisterbetrieb beschäftigt ist, sagt zu seinen Leistungen: „Diese Arbeit macht mir große Freude, der Holzbau ist nicht nur interessant, sondern bietet viele Möglichkeiten im kreativen und innovativen Bereich“. Zu diesem schönen Erfolg gratulieren wir herzlich!



Andreas Schaffer mit seinem Werkstück bei der Europameisterschaft

Großer Konkurrenzvorsprung durch persönliche Weiterentwicklung im bfi-Bildungszentrum Murau

Das Bildungszentrum Murau hat jeher Menschen unterstützt, ihren Traum von beruflicher Karriere Wirklichkeit werden zu lassen. Im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens darf es in der Vielfalt und in der Höherqualifizierung keine Grenzen geben. Durch den regionalen Standort bietet es zudem die Möglichkeit, dass die **Berufsreifeprüfung sowie die Lehre mit Matura vor Ort absolviert werden können.**

Lehre mit Matura ist mehr als nur ein Schlagwort. Diese Chance nutzten bereits zahlreiche Jugendliche in Murau, die es zu etwas bringen wollen, begeisterungsfähig und motiviert sind. Steiermarkweit konnten 2009 sogar rund 700 Lehrlinge verzeichnet werden. Dieser große Ansturm auf das neue Ausbildungsmodell „Lehre mit Matura“ am bfi ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass so die Entscheidung zwischen Lehre oder Matura der Vergangenheit angehört. Es ist eine einzigartige Gelegenheit, zwei Ausbildungen in einem zu absolvieren. Die Matura für Lehrlinge bietet nicht nur Jugendlichen beste berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten, auch für Unternehmen bringt dieses Ausbildungsmodell viele Vorteile mit sich. Den Eltern werden endlich Wege aufgezeigt, ohne Konflikte die berufliche Zukunft ihrer Kinder mit zu gestalten. Und noch dazu ist es **für Lehrlinge und auch für Unternehmen zu 100 % steiermarkweit gefördert!**

Parallel dazu konnte das bfi Steiermark im Sektor **Berufsreifeprüfung** seinen **Marktanteil** auf **71 %** erhöhen. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Die individuellen Bedürfnisse der KursteilnehmerInnen stehen bei uns im Vordergrund. Die **bfi-Vorbereitungslehrgänge** werden deshalb laufend um neue Fachbereiche und Zusatzangebote erweitert. Erwachsenengerechte Lernmethoden und individuelle Lernhilfen unterstützen bei den Prüfungsvorbereitungen. Die variablen Kurszeiten erleichtern den TeilnehmerInnen die Organisation und die Vorbereitung auf die Prüfungen. Die Prüfungsvorbereitung ist individuell gestaltbar – die Reihenfolge Ihrer Teilprüfungen wählen Sie selbst. Drei der insgesamt vier Teilprüfungen können Sie direkt in bfi-Bildungszentrum Murau vor Ort ablegen. Das bfi Aichfeld oder Murau bereitet Sie in 2–3-semestrigen Vorbereitungslehrgängen optimal auf die Teilprüfungen der Berufsreifeprüfung vor.

Detaillierte Informationen und Auskünfte erhalten Sie unter der Tel.: 05 7270 DW 6300, E-Mail: murau@bfi-stmk.at oder auf www.bfi-stmk.at.



Fasching hält jung – unter diesem Motto feierten auch die Senioren mit

Lustige Feier

Flotter (Senioren-) Faschingsdienstag im Gemeindeamt.



Der Einladung zur Faschingsparty im Gemeindeamt folgten zur Freude aller auch die BewohnerInnen des Seniorenheimes. Der Kapitän der Gemeindestube, Bgm. Gruber bediente höchst persönlich und tischte unseren HeimbewohnernInnen so manche Köstlichkeiten auf. Von den Schülern der Volksschule animiert, wurde gesungen, geschunkelt und viel gelacht. Mit guter Laune und bestärkt kehrten die „Faschingsnarren“ pünktlich zur Mittagsstunde ins Heim zurück.



*Ing. Andrea Hartleben
Bildungsnetzwerk Steiermark*

Talente erkennen

Bildungs- und Berufsberatung für Erwachsene in Murau.

Bei den tausenden Berufen, Kursen und Ausbildungen ist es oft schwierig, das Richtige für sich zu finden. Außerdem ist zu klären, ob es Förderungen dafür gibt und wo man sie beantragt. Das Bildungsnetzwerk Steiermark bietet für solche Fragen kostenlose Beratung: Neben den fixen Beratungstagen am 2. Dienstag des Monats in der Bücherei

Murau ist es auch möglich, zusätzliche Termine zu vereinbaren.

Die Beratungen erfolgen kostenlos, vertraulich und sind unverbindlich.

Anmelden oder einfach hinkommen:

Bildungsnetzwerk Steiermark
Ing. Andrea Hartleben
0664 83 46 175
andrea.hartleben@eb-stmk.at

NÄCHSTE TERMINE

10. Mai, 14. Juni, 16 bis 18 Uhr
Stadtbibliothek Murau

8850 Murau, Anna Neumannstraße 39



Feuerwehrjugend im Vormarsch

400 freiwillige Stunden für die Sicherheit unserer Bevölkerung.

Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Teufenbach konnte HBI Peter Panzer einige junge Kameraden in den Aktivstand übernehmen.

Mit der Angelobung von Peppi Gintersberger, Wolfgang Langmaier und Christian Künstler wird die Schlagkraft der Feuerwehr, um die Sicherheit in der Gemeinde zu gewährleisten mit drei weitere Kameraden erhöht.

In einer Jahresbilanz konnte der Kommandant von über 4000 freiwilligen Stunden, welche die Kameraden für das öffentliche Wohl, Übungen und Aus- und Weiterbildung berichten.

Diese große Leistung würdigten auch die Ehrengäste



Die tüchtige Teufenbacher Feuerwehrjugend

Bgm. Johann Gruber, MR Dr. Horst Geigl und Helmut Vasolt, Kommandant der Bezirksfeuerwehr Murau.

Alle wünschten den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Teufenbach ein unfallfreies Jahr und dass sie von den Einsätzen wieder gesund nach Hause kommen.



Zu seinem 85er wurde EHBM Franz Zoher (li) von einer Abordnung der Feuerwehrkameraden gratuliert



**Gemeindekassier
René Aschbacher**

Aschbacher angelobt

Am 17. 9. 2010 wurde GR Rene Aschbacher zum Kassier angelobt. Er übernimmt somit auch als Fraktionsvorsitzender die Stelle der ersten Verantwortung innerhalb der SPÖ im Gemeindevorstand. Mit 31. 8. 2010 ist Altkassier Walter Seifter auf eigenen Wunsch nach fünfjähriger Tätigkeit aus dem Gemeinderat ausgeschieden, mit gleichzeitiger Streichung auf der Ersatzliste. Gemeindegassier Aschbacher wurde von Bgm. Hans Gruber und Vzbgm. Herbert Ofner auf gute Zusammenarbeit willkommen geheißen. Im Interesse einer weiteren guten Entwicklung für den Ort wurde sie vom Kassier herzlich angenommen.

Teufenbach steht für Sport, nicht für Drogen!

„Alkohol. Droge Nummer 1“. „Viel Jugend in der Drogenszene“ – Artikelüberschriften aus der Kleinen Zeitung im März 2011. Wie lange sitzen Ihre Kinder jeden Tag vorm Computer oder Fernseher? Immer mehr? Auch die Internetsucht steigt.

Wir sind stolz darauf, in Teufenbach anstelle eines Suchtzentriertes neue Sportvereinsheime bauen zu können. Teufenbach investiert und fördert die Jugendarbeit in der Feuerwehr, der Musik dem Trachtenverein und im Sportverein.

Der Sportverein hat seit einigen Jahren eine Jugendarbeit aufgebaut. Das geht

nicht von heute auf morgen. Die Fortschritte werden aber immer sichtbarer.

Investitionen sind natürlich mit Geld verbunden. Die Kosten für den Neubau des Tennisheims werden daher auch hinterfragt. Natürlich gibt es Kritiker, denen diese Investition zu viel ist. All jene möchte ich einladen, im Mai und Juni eines unserer Meisterschaftsheimspiele zu besuchen. Die Teufenbacher Jugend spielt gegen die besten Jugendtennisspieler aus Knittelfeld, Judenburg, Bruck an der Mur oder Krieglach. Im letzten Jahr haben Michael Schuster, Georg Kobald, Marc Prechtel und Simon Regner nur ganz

knapp im U12-Bewerb das Landesfinale verpasst.

Freuen Sie sich mit den fünfzig Kindern und Jugendlichen des Sportvereins Teufenbach über unsere neue Sportstätte. Habe ich Sie noch nicht überzeugt? Dann gibt es noch die Möglichkeit eines Spaziergangs am Mittwochnachmittag. Von 14 bis 20 Uhr sehen Sie jede Woche unsere Trainingsarbeit.

Falls Sie sich jetzt Gedanken machen, ob ihre Kinder zu viel Zeit im Internet verbringen – wir starten im Mai mit den Tennisstunden und freuen uns immer über neue Anmeldungen.

Euer Stefan Zechner

ANKÜNDIGUNG

**TEUFENBACHER
SCHLOSSPOST**

**Zeitung des
Seniorenwohnheimes
Schloss Neuteufenbach**

**Veröffentlichung im
Januar, Juni, Oktober**

Teufenbacher Statistik 2010

Geburten

Aschbacher Valentino
Gruber Victoria Christin
Zechner Jakob
Tragner Luca Daniel
Grünberger Alexander
Ofner Tanja Sissi
Panzer Anna Katharina

Eheschließungen

Bernd & Andrea Dorfer
Günther & Sabine Gruber

Sterbefälle

Pachlinger Walburga
Rossmann Elfriede
Esser Martha
Kapler Margarete
Sumann Johann
Wölfler Walter
Wieser Pauline
Wagner Margareta
Bicek Johann
Gintersberger Katharina
Düregger Jakob
Tockner Leopoldine
Kronberger Hildegard
Windberger Johann
Lindner Susanne
Egger Johann
Maierhofer Matthias
Prettner Bernhard
Pachler Walter
Sumann Johann

Camping- und Tennisheim

Viele fleißige Hände tragen jedes Jahr dazu bei, dass die Tennisplätze wieder auf Vordermann gebracht werden. Dabei findet sich der Nachwuchs genauso ein wie die arrivierten Spieler. Der alte Sand muss abgetragen, die Linien neu gespannt und Sand aufgetragen werden. Im Teamwork geht das alles viel leichter und spart obendrein viel Geld. Erfreulich das auch das neue Camping und Clubhaus bereits Formen angenommen hat. Dabei wurde ebenfalls kräftig in die Hände gespuckt. 2 Wochen hindurch waren Spieler und Funktionäre dabei die Untersichten, Sparren und Schalungen zu streichen und das waren nicht wenige sieht man jetzt auf das bereits stehende Gebäude. Ebenfalls beteiligt war die Gemeinde selbst an den Vorbereitungsarbeiten in der Zimmerei Galler wo sämtliche Teile vorgefertigt wurden. Die Gemeindearbeiter Gerhard Rautner und Willibald Gruber leisteten



Tüchtig wird am Neubau des Tennisvereinsheims gearbeitet

hier viele Stunden. Eigenleistungen die man mit über 5.000 Euro beziffern kann. Gemeinsam ist man bestrebt die Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Einen besonderen Energiespareffekt soll die künftige Warmwasseraufbereitung auch für die Duschen im Campingbereich erzielen, wird doch alles von der neuen Solaranlage gespeist. Damit ist zumindest eines garantiert, im Sommer wird kein Öl mehr verheizt. Ein tolles Gemeinschaftswerk und die Freude auf die Eröffnung sind bereits groß.



Das Clubhaus nimmt bereits Formen an



Tennisplatz wird auf Vordermann gebracht



Erfolgreich: Drei Goldene für Teufenbach beim Verbands-Schitag in Kleinlobming

Beim Verbandsschitag in Kleinlobming am 29. Jänner 2011 freuten sich unsere sportlichen Mitglieder über Stockerlplätze. So erreichten in ihren Klassen Julian Gruber den 1. Platz vor Marco Gruber. Gerd Petzl blieb ebenso siegreich. Den Er-und-Sie-Lauf konnte Berthold Schnedl mit seiner Partnerin für sich entscheiden. Weitere Erfolgreiche: Karin Koller, 4. Platz; Christian Hartl, 9. Platz.

Skulptur im Friedhof

Einweihung der Christusstatue am neuen Friedhof im Zuge des Margarethenfestes.

Die Pfarrkirche St. Margaretha konnte am 25. Juli 2010 ein großes Fest begehen. Das Pfarrfest zu Ehren der Kirchenpatronin Margaretha war der Rahmen für die feierliche Einweihung der Skulptur am neuen Friedhof. Der Bildhauer Siegfried Burgstaller aus Aichlegg bei Voitsberg schuf ein Kunstwerk, das die Auferstehung und Hoffnung symbolisiert. Der Auferstandene, stehend auf dem Dreikopf (Dreifaltigkeit und die 4 Elemente Erde, Feuer, Wasser, Luft), umgeben von 3 Säulen mit christlichen Symbolen, weist mit einer Hand gegen die Öffnung im Dach als Durchgang des irdischen Leben in den Himmel. Unter Beisein des Künstlers wurde die Statue, welche aus Kastanienholz geschaffen wurde, enthüllt. Eine Renovierung des alten Kreuzes war nicht mehr möglich und so entstand nach einigen Gesprächen mit K. J. Barthl vom Ritterorden v. Hl. Grab zu Jerusalem und dem Pfarrgemeinderat, der Auferstandene. Der Bürgermeister konnte zahlreich erschiene Ehrengäste begrüßen und sich mit Ing. Franz Gruber vom Pfarrgemeinderat, bei den Sponsoren Zimmerei Franz Galler GmbH und der IBS Austria GmbH für die Bereitstellung von Material und Arbeitsleistung, bedanken. Ebenso wurde der Pfarrbevölkerung für ihre großzügige Spendenbereitschaft gedankt, sowie für die tatkräftige Unterstützung aller daran Beteiligten, allen



Initiatoren und Sponsoren des Kunstwerkes für den Friedhof

voran der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Elfi Meisterl. Pfarrer Mag. Ronald Ruthofer nahm die feierliche Einsegnung vor.

In der anschließenden Festmesse wurde Anna Maria Rzyk nach 20 jähriger Tätigkeit als Pflegedienstleiterin des Seniorenwohnheimes in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Teufenbach geehrt.

Die Margarethen-Prozession führt durch den Ort bis zum Schröckenfuchs-Denkmal im Park, wo der vierte Altar aufgebaut war. Das Fest wurde im Park bei Speis und Trank fortgesetzt. Die Bauernkapelle Niederwölz sorgte für die musikalische Umrahmung und trug viel zum Gelingen dieses Festes bei.



„Auferstehung und Hoffnung“ von Siegfried Burgstaller

Kleinregion in Planung

Weitere Verwaltungsebene und lange Vorlaufzeit als Hindernisse bei Zusammenführung.

Die kleinregionale Zusammenarbeit wird seitens des Landes stark gefordert und soll künftig Einsparungen und Verbesserungen in den Gemeinden bringen.

Die Bürgermeister der Gemeinden St. Lorenzen bei Scheifling, Scheifling, Niederwölz, Teufenbach und

Frojach-Katsch haben sich zu diesem Zweck mehrmals getroffen und beraten. Für die Entwicklung des kleinregionalen Entwicklungskonzeptes wäre die Gründung einer weiteren Verwaltungsebene vorgesehen gewesen. Satzungen, die in allen Gemeinden hätten beschlossen werden sollen, ein exter-

ner Berater wäre für die Erstellung des Konzeptes verantwortlich gewesen.

Solche Konzepterstellung nehmen einen Zeitraum von zwei Jahren in Anspruch und Kosten bis zu 40.000 Euro, der Einsatz von vielen Beratungen auch innerhalb der Vereine und Kulturträger kommt zum finanziellen

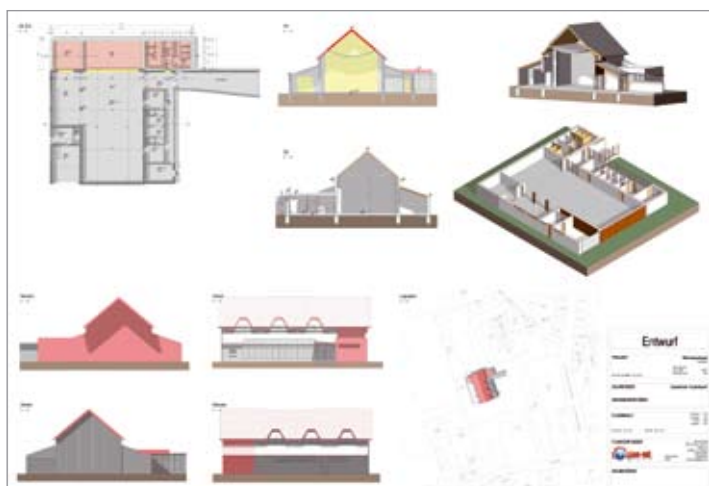
Aufwand noch dazu. Das Land würde solche Konzepte bis zu 70 % fördern. Der Gemeinderat von Teufenbach bekannte sich grundsätzlich zur Kleinregion und einer möglichen Zusammenarbeit bei Projekten, lehnte jedoch einstimmig die Gründung einer weiteren Verwaltungsebene ab.

Sanierung für Turnsaal

Seitens des Landes wurden alle Gemeinden aufgefordert, ihre Gebäude nach Energieverbrauch zu überprüfen und Energieausweise zu erstellen. Dabei fiel das Objekt Schule mit dem Turnsaal als großer Energieverbraucher besonders auf. Ein Sanierungskonzept wurde erstellt und verbunden mit der Adaptierung des Turnsaales auch für Schulveranstaltungen und dem jährlichen Frühjahrskonzertes der Blasmusik ins Auge gefasst. Nach dem Veranstaltungsgesetz dürften solche Veran-

staltungen nicht genehmigt werden.

Solche Investitionen haben nach den gültigen Förderrichtlinien des Landes Steiermark einen Fördersatz von 40%. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 400.000 Euro. Seitens des Gemeinderates wurde nun vor Inangriffnahme der Arbeiten diese Förderung eingefordert. Sollte seitens des Landes eine Förderung ausbleiben, dann muss die notwendige Sanierung wohl noch ein bisschen hinausgezögert werden.



Planentwurf für die Sanierung der Volksschule

Fragliche Baugründe

In Teufenbach sind Bebauungen im Talboden nicht besonders einfach umzusetzen. Hochwasserabflussgebiete, Industrie- und Gewerbeausweisungen sowie Wildbachbedrohungen schränken den vorhandenen Widmungsgrund erheblich ein. Groß ist das Gemeindegebiet ohnehin nicht und jeder Grundbesitzer ist nicht bereit, Bauland anzubieten. Es lag der Gedanke nahe, die Siedlungsentwicklung auf der Lessachstraße auch jenseits des Wasserhochbehälters fortzuführen. Laut Einwand der Fachabteilung beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung würde eine Ausweisung von Baugründen in diesem Bereich zu einer wesentlichen Zersie-

delung und zu einer erheblichen Störung des Orts- und Landschaftsbildes führen. Dagegen stehen die Aussagen des örtlichen Raumplaners DI Gerhard Köhler und des Ortsbildsachverständigen DI Günter Reissner, die sich dieser Fachmeinung nicht vollinhaltlich anschließen konnten. Der Gemeinderat sieht es ebenso und hat mit einstimmigem Beschluss die Umsetzung dieses Baulandes als sinnvoll erachtet. Das Genehmigungsverfahren wurde deshalb nach Vornahmen von Änderungen in eine neuerliche Begutachtung geschickt. So soll die Aufschließung der Lessachstraße beim Anwesen Gruber doch noch zu einem guten Ende geführt werden.



Entwurf des Teilbebauungsplanes Tatistscheff

Teufenbach pro Stolzalpe

Interne Abteilung des Krankenhauses soll erhalten bleiben.

Keine Benachteiligung für unsere Bevölkerung wünscht sich die Gemeinde Teufenbach, weshalb wir uns vehement gegen einen Wegfall der Internen Abteilung im LKH Stolzalpe aussprechen und uns den angeführten Benachteiligungspunkten der LKH Stolzalpe anschließen.

FÖRDERUNGEN DER GEMEINDE TEUFENBACH

Solaranlage

€ 100,-/m²

Obergrenze: 12 m²

Photovoltaikanlage

€ 400,-/kW

Obergrenze: 5 kW

Thajabachdirndl

€ 100,-/Person

Schulveranstaltungen

€ 100,-/Person

(Skikurs, Schwimmwoche ... für Pflichtschüler)

Blumenschmuck

€ 50,-/Haus,

€ 25,-/Wohnung

Fahrsicherheitstraining

€ 135,40/

Führerscheinneuling

Jubilare ab dem 70. Lebensjahr

€ 75,-/Person

Babygutschein

€ 150,-/Geburt

Besamungszuschuss

€ 30,-/1. und 2. Besamung

Fernwärmeanschluss

€ 7,-/kW

Färbelungszuschuss

€ 5,-/m² Fassadenfläche

Diverse Transportkosten

(Bus) – Ausflüge der

Volksschule Teufenbach

BENACHTEILIGUNGSPUNKTE

der Bevölkerung des Bezirks Murau gegenüber der übrigen Steiermark

Die Bürgermeister des Bezirks Murau sind über die bevorstehende Schließung der Internen Abteilung auf der Stolzalpe bestürzt und erwarten sich von der Landespolitik die Klärung bzw. Berücksichtigung folgender Punkte:

- Die Internistische Versorgung im Bezirk Murau muss dem Österreichischen Strukturplan Gesundheit entsprechen. Es müssen genügend Betten mit einer Erreichbarkeit von maximal 30 Minuten zur Verfügung stehen. Das erwarten wir.
- Die Gesundheitsversorgung muss für alle Steirer vergleichbar sein und daher muss auch die Bettenzahl je Einwohner in allen Versorgungsregionen vergleichbar sein. Es ist nicht vertretbar, dass etwa in der Region 62 (Liezen) doppelt so viele Betten je Einwohner vorgesehen sind als in der Region 66 (Murau, Judenburg, Knittelfeld). Wir erwarten Gleichstellung.
- Die Internistische Versorgung durch die Krankenhäuser Tamsweg und Friesach ist längerfristig spekulativ und kann kein Kriterium für die Dimensionierung der Versorgung in unserer Region sein. Das ist zu berücksichtigen.
- Die Schaffung einer AEE in Murau erscheint nicht sinnvoll. Um Kosten zu sparen sollten die Einrichtungen der Stolzalpe, die in 6 Minuten von Murau aus erreichbar ist, genutzt werden.
- Der Transportbedarf durch Notarzt und Rotes Kreuz würde im Fall einer Schließung der Internen Abteilung auf der Stolzalpe erheblich steigen, das sind Kosten die den Gemeinden zufallen. Das ist nicht vertretbar.
- Die im Rahmen der demographischen Entwicklung prognostizierte Bevölkerungsreduktion betrifft in erster Linie jüngere Menschen. Die älteren Bewohner bleiben im Bezirk und gerade diese Personengruppe benötigt internistische Versorgung. Diese Versorgung muss gewährleistet sein.
- Die Stolzalpe ist eines der wenigen Rheumazentren in der Steiermark (Klinikum Graz, BHB, Mürzzuschlag, Stolzalpe). Die Schließung der Abteilung würde das Ende dieser Versorgung bedeuten. Das Zentrum für Bewegungsmedizin Stolzalpe wäre damit geschwächt und längerfristig in seiner Existenz gefährdet. Das lehnen wir ab.
- Die Stolzalpe beschäftigt Bewohner aus allen Gemeinden des Bezirks und eine Schließung der Internen Abteilung würde mittelfristig zu einem Verlust an Arbeitsplätzen führen, anteilig wesentlich mehr als in allen anderen Regionen der Steiermark. Dagegen verwehren wir uns entschieden.

Wir erwarten die Klärung dieser Punkte und insbesondere im Rahmen des Gleichheitsgrundsatzes für die Bewohner des Bezirks Murau:

- Für unsere Bevölkerung den Fortbestand der Internistischen Versorgung auf der Stolzalpe
- Die Positionierung der AEE am KH Stolzalpe und nicht in Murau
- Die Schaffung einer wohnortnahen, altersbezogenen Nachsorge in Form einer AG Rem
- Eine tatsächliche Stärkung der Orthopädie und kein Reduktion um 20 Betten.

VORSCHAU TERMINE 2011

SONNWENDFEUER 21. Juni, 19 Uhr „Stöckl“



Das Sonnwendfeuer wird nach Auf-sagen der Feuersprüche entzündet. Vorher wird der geschichtliche Hintergrund und frühere Nutzen den Anwesenden näher gebracht. Die Blumen und Kräuter werden vom Trachtenverein gepflückt und können am Abend zu Johannisbüschen selbst gebunden werden.

FRONLEICHNAM 23. Juni 8.30 Uhr



85 JAHRE JUBILÄUMSFEST 9. Juli Gemeindepark



Wir haben Grund zu feiern!
Feiern Sie mit uns!
Wir laden sehr herzlich ein zur Bestandsfeier!
19 Uhr Festakt
20 Uhr Heimatabend „Musik, Gesang, Tanzen & Platteln“
Mitwirkende Gruppen: Musikverein Teufenbach, Wölzer-Quartett,
David Siebenhofer (Landessieger Harmonikawettbewerb 2010)
Hausmusik Fössl-Rinner, HV „Stamm 1907“ St. Margarethen!

MARGARETHEN- SONNTAG 17. Juli



ERNTEDANKFEST 18. September 10 Uhr



Unsere schöne Erntekrone wird eigenhändig von unseren fleißigen Mitgliedern gebunden.
Nach der heiligen Messe laden wir sehr herzlich zu einem Frühschoppen beim „Stöckl“ ein. Unser Musikverein wird diese Feier musikalisch umrahmen. Für Speisen und Getränke wird gesorgt!



Theater bringt Geld: Bewegungsbausteine für den Kindergarten wurden angeschafft

„Märchenhafter Nachmittag“ von Kindergarten und Volksschule

Mehr als zweihundert Gäste aus dem ganzen Bezirk besuchten im vergangenen November die Theateraufführung der beiden Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ und „Schneewittchen und die sieben Zwerge“. Unter Leitung der Kindergartenpädagogin Roswitha Regner zeigten einige Eltern ihr schauspielerisches Können und begeisterten das Publikum. Die gute Zusam-

menarbeit zwischen den Eltern des Kindergartens und der Volksschule trug erheblich zum Gelingen dieses Nachmittages bei. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem kniffligen Märchenquiz, bei welchem alle Besucher ihr Wissen über Märchen unter Beweis stellen konnten. Die Einnahmen wurden auf den Kindergarten und den Elternverein der Volksschule aufgeteilt.



OWG
WOHNBAU

Teufenbach - „Auf der Steinplatte“

- Miete/Miete gefördert mit Kaufoption
- 4-Zimmer-Maisonetten ca. 90 m²
- Terrasse • volles Kellergeschoss
- PKW-Abstellplatz überdacht
- Bezug vorauss. Sommer 2011

GEMEINDERATSSITZUNGEN 2010

DATUM	NR.	ANTRAG	TAGESORDNUNGSPUNKT	BESCHLUSS	
				einstimmig	nicht einstimmig
30. 3.	1/2010	ÖVP	Prüfbericht des Prüfungsausschusses	x	
		ÖVP	Rechnungsabschluss 2009	x	
		ÖVP	Aufhebung des Aufschließungsgebietes für Industrie- und Gewerbegebiet 1 / L (J/1), Grst. Nr. 56/2; Beschluss über vollwertiges Bauland	x	
21. 5.	2/2010	ÖVP	Wahl der Ausschussmitglieder und Vertreter der Bezirksverbände	x	
		ÖVP	Übertragung bestimmter Angelegenheiten an den Gemeindevorstand / an den Bürgermeister	x	
		ÖVP	Auftragsvergabe Tennisvereinsheim		x
		ÖVP	Wegendvermessung Heinrich / Weyand-Tockner	x	
		ÖVP	Beitritt zum Wegerhaltungsverband „Kleinregion Scheifling“	x	
Zusätzliche Tagesordnungspunkte					
		ÖVP	Förderungsansuchen im Rahmen des Klima- und Engeriefonds Programms	x	
		ÖVP	Errichtung eines Tennisvereinsheims		x
17. 9.	3/2010	ÖVP	Neuwahl und Angelobung des Gemeindegassiers	x	
		ÖVP	Angelobung des Gemeinderates Hans Jürgen Seifter		kein Beschluss erforderlich
		ÖVP	Anpassung der Mietkosten an den VPI – Wohnhaus Nr. 82 und 83	x	
		ÖVP	Auftragsvergabe Tennisvereinsheim – Heizungs- und Sanitärinstallation	x	
		ÖVP	Mitgliederwechsel in der Jagdgesellschaft Teufenbach	x	
		ÖVP	Förderung für Photovoltaikanlagen	x	
		ÖVP	Lustbarkeitsabgabe für örtliche Veranstalter	x	
		ÖVP	Bestellung der Kontaktperson – Gleichbehandlungsbeauftragte	x	
		ÖVP	Rahmenvertrag „Filmaufführungen an Schulen – Vergütung nach § 56 c UrhG“	x	
		ÖVP	Übersiedelung der Kopfstation Kabel-TV ins Gemeindeamt	x	
26. 11.	4/2010	ÖVP	Ernennung des Stellvertreters für Ortsbildsachverständigen Arch. Bmst. Ing. Rudolf Paschek	x	
		ÖVP	Übertragungsverordnung gem. § 43 Abs. 2 und 2a GemO	x	
		ÖVP	Freilassungserklärung – Abschreibung des Grundstückes Nr. 181/4, EZ: 39, KG 65321 Teufenbach, Josef Gruber	x	
		ÖVP	Landestierschutzverein – Treuhandvereinbarung „Tierheim Knittelfeld“ in Kobenz	x	
Zusätzliche Tagesordnungspunkte					
		ÖVP	1. Ergänzung des örtlichen Entwicklungskonzeptes samt Siedlungsleitbild, Änderung des Flächenwidmungsplanes - Josef Gruber	x	
		ÖVP	Rotes Kreuz Murau – Finanzierung Notarztwagen	x	
17. 12.	5/2010	ÖVP	Erhöhung Kanalbenützungsgebühr, Müllabfuhrgebühren	x	
		ÖVP	Voranschlag 2011	x	
		ÖVP	Teilbebauungsplan „Tatistscheffweg“ – Josef Gruber	x	
		ÖVP	Meldeverpflichtung Abfallbilanzverordnung – AWW Murau	x	
GESAMT				27	2

Ordentlicher Haushalt 2010

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	%	Ausgaben	%
Allgemeine Verwaltung	82.637,91	2,07%	243.127,75	6,45%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10,41	0,00%	26.359,23	0,70%
Unterr.Erzieh.Sport u. Wissensch.	935,96	0,02%	120.673,56	3,20%
Kunst und Kultur	6.106,68	0,15%	125.841,63	3,34%
Soz.Wohlf. u. Wohnbauförderung	-	0,00%	185.499,82	4,92%
Gesundheit	30,32	0,00%	13.188,59	0,35%
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	450,96	0,01%	18.096,70	0,48%
Wirtschaftsförderung	1.382,66	0,03%	24.880,76	0,66%
Dienstleistungen	2.681.770,89	67,11%	2.761.950,94	73,25%
Finanzwirtschaft	1.222.539,83	30,60%	119.658,98	3,17%
Zuführung außerordentlicher Haushalt	-	0,00%	131.454,38	3,49%
Summe	3.995.865,62	100,00%	3.770.732,34	100,00%
Ergebnis Vorjahre	380.564,56			
	4.376.430,18		3.770.732,34	
Gesamtüberschuss / Vortrag			605.697,84	
Haushaltsergebnis 2010 netto plus	225.133,28			
Darlehensstand p. 31. 12. 2010				

ohne marktorient. Tätigkeit

	Darlehensstand	Tilgung und Zinsen
	0,00	0,00
Summe	-	-

mit marktorientierter Tätigkeit

	Darlehensstand	Tilgung und Zinsen
Anfangsbestand 1. 1. 2010	6.047.949,57	
Wasserversorgung	332.027,01	22.300,84
Wasserwirtschaftsfond	5.538,39	5.446,58
Biologische Kläranlage	-	-
Abwasserbeseitigung - Sanier. Kläranlage	744.172,65	27.455,93
Wohnhäuser 134, 135	23.590,32	1.144,76
Wohnhäuser 82, 83	52.087,27	19.239,12
Wohnhäuser 186/87, Land Steiermark	198.905,55	-
Wohnhäuser 186/87, Raiba Teufenbach	364.776,41	24.814,38
Alten- und Pflegeheim, Land Steiermark	1.121.722,59	6.256,45
Alten- und Pflegeheim, Steierm. Bank	2.906.410,18	112.219,07
Kindergarten Um- u. Zubau	73.382,94	6.459,13
Summe	5.822.613,31	225.336,26
Zinsen		98.096,94
Summe Darlehen, Tilgung/Zinsen 31. 12. 2010	5.822.613,31	323.433,20

Nachweis der Finanzzuweisungen Land Steiermark

Wasserversorgung	9.476,25
Wohnhäuser	17.821,86
Kindergarten	55.197,28
Ertragsanteile	438.866,88
Polytechnische Schule	2.900,00
Gemeindewege	21.000,00
Campingplätze	5.000,00
Staatsbürgerschaft	222,39
Alten- und Pflegeheim	113.372,68
Summe	663.857,34

Zahlungen an das Land Steiermark/Bund

Sozialhilfeverbandsumlage	175.100,00
Müllbeseitigungsanlage	15.829,12
Volksschule	1.586,41
Pensionsbeitr. Gemeinde	17.340,71
Pensionsbeitr. Schule/Kindergarten	835,56
berufsbild. u. allg. Pflichtschulen	4.060,46
medizinische Bereichsvers.	1.493,71
Konkurrenzwässer	1.000,00
Wildbachverbauung	540,00
Pensionsbeitr. Altenheim	92.308,99
Landesumlage	81.631,29
Tierkörperbeseitigung	389,01
Kindergarten	6.274,09
Summe	398.389,35

Der ordentliche Haushalt im Detail

Unterricht/Erziehung/Sport	Einnahmen	Ausgaben	Nettoaufwand
Volksschule	149,14	49.337,76	-49.188,62
Haupt. Scheifling/Realschule Murau		52.140,00	-52.140,00
Polyt./Sonderschule		1.416,74	-1.416,74
Berufsschulen		4.060,46	-4.060,46
Musikschule Elternbeiträge	2.028,75	3.761,90	-1.733,15
Musikverein Vermietung /Verpachtung	1.332,33	9.085,43	-7.753,10
Trachtenverein + Thayabachdirndl	1.332,33	6.638,70	-5.306,37
Ortsbildpflege	1.173,27	98.359,01	-97.185,74
Soziale Wohlfahrt		175.100,00	-175.100,00

Heimhilfe / Jugendwohlfahrt		8.026,22	-8.026,22
Gesundheit		1.581,71	-1.581,71
Rettungsdienste		4.886,00	-4.886,00
Solarförderung		6.200,00	-6.200,00
Straßen-Wasserbau-Verkehr	450,96	12.741,06	-12.290,10
Konkurrenzgewässer		1.000,00	-1.000,00
Tierzucht		1.860,50	-1.860,50
Fremdenverkehr	1.382,66	3.598,21	-2.215,55
Wirtschaftspol. Maßnahmen		19.422,05	-19.422,05
Dienstleistungen		6.136,28	-6.136,28
Öffentl. Beleuchtung/Straßenrein.		23.819,44	-23.819,44
Fuhrpark	821,60	8.568,40	-7.746,80
Pflichtausgaben	8.671,04	497.739,87	-489.068,83

Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo+/- Ergebnis
Wasserversorgung	53.557,48	51.646,08	1.911,40
Abwasserbeseitigung	71.198,45	83.677,47	-12.479,02
Abfallwirtschaft	59.237,29	63.358,28	-4.120,99
Wohnhaus 82/83	25.505,58	41.729,15	-16.223,57
Wohnhaus 134/135	19.772,70	13.580,17	6.192,53
Wohnhaus 186/187	36.570,50	36.570,77	-0,27
Altenwohnheim	2.329.958,41	2.050.512,92	279.445,49
Kindergarten	62.515,42	96.800,87	-34.285,45

	2009 Einnahmen	Ausgaben	2010 Einnahmen	Ausgaben
Grundsteuer	58.508,08		57.538,62	
Kommunalsteuer	372.668,29		402.177,39	
Hundeabgabe	445,10		483,85	
Getränkesteuerausgleich	66.424,03		75.544,59	
Lustbarkeitsabgabe				
Gewinnor. Betriebe	228.517,11	168.569,20	287.948,13	35.161,99
Aufschließungsbeiträge	23.678,77		27.330,24	
Verrechnung OH u. AOH		221.643,03	34,45	131.454,38
Sonstige Abgaben	8.439,87	1.859,21	6.880,83	
Zinsen	1.315,60	2.179,23	2.899,27	2.865,70
Werbesteuern	3.095,72		3.154,26	
Ertragsanteile an Bundesabgaben	358.957,95		358.548,20	
Landesumlage	-	83.469,70	-	81.631,29
	1.122.050,52	477.720,37	1.222.539,83	251.113,36

Außerordentlicher Haushalt 2010 im Detail

	Einnahmen	Ausgaben	Abgang/Überschuss
Gemeindeverwaltung	217.388,83	268.388,83	- 51.000,00
Gebäude		1.825,29	
Zuführung vom OH	1.825,29		
Polytechnische Schule Murau			
Soll-Abgang Vorjahr		2.900,00	
Förderung Land	2.900,00		
Denkmalpflege			
Instandhaltung von Gebäuden		14.984,01	
Zuführung vom OH	14.984,01		
Ist-Überschuss	3.150,00	3.150,00	
Gemeindewege			
Straßenbauten		9.733,72	
Förderung Land	21.000,00		
Zuführung vom OH	12.733,72		
Ist-Überschuss	6.218,02	6.218,02	
Soll-Abgang	21.000,00	45.000,00	
Wirtschaftsförderung			
Kapitaltransferzahlung		70.000,00	
Zuführung vom OH	40.000,00		
Soll-Abgang	30.000,00		
Abwasserbeseitigung			
Sanierung Kläranlage		3.987,87	
Zuführung vom OH	3.987,87		
Steinplatte - Grundstücke			
sonstigen Einnahmen	57.034,45		
Zuführung an den AOHH		34,45	
Soll-Abgang Vorjahr		57.000,00	
Camping - Tennis			
Gebäude		62.923,49	
Förderung Land	5.000,00		
Zuführung vom OH	57.923,49		
	217.388,83	163.488,83	
Soll-Abgang	51.000,00	104.900,00	
	268.388,83	268.388,83	
Ist-Überschuss	9.368,02	9.368,02	
	277.756,85	277.756,85	

Zuführung vom OHH	131.488,83
Förderung Land	28.900,00
Neuverschuldung	0,00

LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE TEUFENBACH VOM 8. JULI 1999

Aufgrund des § 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung 1967 LGBl. Nr. 115 idF wird zur Abwehr bzw. Beseitigung von den örtlichen Gemeinschaftsleben störenden Missständen verordnet:

Die Verwendung von motorbetriebenen Rasenmähern, Motorsägen, Kreissägen und der Gleichen ist

**an WOCHENTAGEN nur in der ZEIT von 8.00 Uhr bis 12.00 UHR
und von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr,**

**am SAMSTAG von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr gestattet!**

An SONN- und FEIERTAGEN ist die Vornahme solcher Tätigkeiten nicht gestattet!

Diese Verordnung ist für alle laut Flächenwidmungsplan der Gemeinde Teufenbach im Bauland gelegenen Grundstücke und für Wohngebiete im Freiland (Altbestände) rechtsgültig. Grundstücke, die im Freiland liegen, sind von der Verordnung ausgenommen.

Um Beachtung der Verordnung wird ersucht!

**bfi Steiermark –
Marktführer bei der Berufsreifeprüfung!**



**LEHRE
MIT
MATURA**

**... steiermarkweit
mit dem bfi!**



www.bfi-stmk.at

Lehre mit Matura

Start Herbst 2010

Kostenlose Infoveranstaltungen:
 Di, 15.6.2010 | 16–18 Uhr
 Do, 26.8.2010 | Do, 23.9.2010 | Do, 21.10.2010 | Do, 25.11.2010
 Do, 16.12.2010 | Do, 27.1.2011 | Do, 17.2.2011 | Do, 24.3.2011
 Do, 28.4.2011 | Do, 19.5.2011 | Do, 16.6.2011 | jeweils 15–17 Uhr

Berufsreifeprüfung

Englisch: 11.10.2010–25.6.2012 | Mo, 18:30–21:30 Uhr
Deutsch: 12.10.2010–14.2.2012 | Di, 18:30–21:30 Uhr
Mathematik: 13.10.2010–30.5.2012 | Mi, 18:30–21:30 Uhr

Kostenlose Infoveranstaltungen:
 Di, 15.6.2010 | Do, 2.9.2010
 jeweils 18–20 Uhr

**Ergreif deine
Chance
und mach
Karriere!**

bfi Steiermark | Bildungszentrum Murau
 Bahnhofviertel 1 | 8850 Murau | Tel. 05 7270 DW 6300 | murau@bfi-stmk.at | www.bfi-stmk.at